

Tauschverein.

Die älteren Mitglieder des thüringischen Tauschvereines, welche seit vielen Jahren ihre einheimischen Arten unter sich getauscht hatten, mussten der Natur der Sache nach endlich an einem Puncte anlangen, wo wegen Mangel neuen Materials der Verkehr nicht mehr lohnend war. Diess trat um so eher ein, als fast keines dieser Mitglieder die Mikrolepidopteren beachtete, unter welchen allein noch Neues aufzufinden ist.

Diese älteren Mitglieder theilten sich deshalb in den letzten Jahren fast gar nicht mehr, es traten dagegen mehrere sich vorzugsweise mit Microlepidopteren beschäftigende bei, unter welchen nunmehr ein ziemlich lebhafter Verkehr statt findet.

Um mehrere Anfragen hinsichtlich der Bedingungen, an welche die Theilnahme geknüpft ist, gleichförmig zu beantworten, theile ich sie hier in Kürze so mit, wie sie sich durch die Praxis der letzten Jahre gestaltet haben.

Jeder Theilnehmer erhält gegenwärtiges Systematisches Verzeichniss auf Schreibpapier in duplo und bezeichnet in demselben jene Arten, welche er mittheilen kann, durch die dem Namen vorgesetzte Zahl der Exemplare, dagegen jene welche er wünscht, durch die dem Namen nachgesetzte Zahl. Der im Verzeichniss den Arten vorgesetzte Punct zeigt an, dass die Art vorrätzig ist oder verschafft werden kann. Diese Verzeichnisse können, in so ferne ausser den fein beigesetzten Nummern nichts beige geschrieben wird, unter Streifband mit 1 Kreuzer oder 4 Pfennigmarke franco versendet werden.

Bisher wurden die auf diese Art ausgefüllten Verzeichnisse vor Ende December an den Geschäftsführer eingesendet, für dieses Jahr wird der Termin bis Anfang Februar verlängert. Vor Ende Februar werden den Theilnehmern die Arten bezeichnet, welche sie vor Ende März einzusenden haben; sie erhalten dann vor Ende April ein entsprechendes Aequivalent ihrer gewünschten Arten.

Es wird nach den Preisen des Verzeichnisses getauscht, alle Zusendungen und Briefe an den Geschäftsführer werden frankirt, während dieser nur die Streifbandsendungen franco sendet. Jeder Theilnehmer bezahlt Thaler 1., erhält dafür aber monatlich das Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines franco, in welchem die den Tauschverein betreffenden Bekanntmachungen mitgetheilt werden.

Regensburg, den 31. December 1862.

Dr. Herrich-Schäffer.

Die Regensburger Schmetterlingsfauna

hat seit dem über sie in diesen Blättern, Jahrgang 1854 und 1855 gegebenen Verzeichniss so bedeutende Bereicherungen erhalten, dass es angemessen erscheint, statt abermaliger Nachträge wie sie pg. 182 des Jahrg. 1855, pg. 17 des Jahrg. 1857, und pg. 177 des Jahrg. 1858 gegeben, welche aber unbequem für den Gebrauch sind und leicht übersehen werden — ein vollständiges, berichtigtes Verzeichniss in der Art zu geben, dass in demselben zugleich das Verhältniss zur deutschen und zur europäischen Fauna in die Augen fällt.

Es veranlasst mich zu dieser Einrichtung auch die mit nächstem eintretende Nothwendigkeit einer neuen Auflage meines System. Verz. vom 10. Januar 1861.

* Dieses wird mit den ersten nächstjährigen Nummern des Corresp. d. z. m. Vereins ausgegeben; die Mitglieder dieses Vereins und die Pränumeranten des Correspondenz-Blattes erhalten dasselbe ohne Berechnung; Andere gegen frankirte Einsendung von 4 Sgr. in Briefmarken; im Buchhandel kostet es 6 Sgr.

An der früheren Reihenfolge habe ich in Beachtung neuerer Schriften das geändert, was ich als eine Verbesserung anerkennen konnte, hinsichtlich der Nomenclatur bin ich meinen oft und ausführlich ausgesprochenen Grundsätzen getreu geblieben und zwar hier um so lieber als der Verkehr in den letzten Jahren mich immer mehr überzeugt, dass der allerkleinste Theil der Lepidoptero-

logen, nicht blos der Sammler, sich dazu bequemt die längst eingebürgerten Namen mit den mühsam hervorgesuchten, zum Theil immer noch zweifelhaften, der ältesten Autoren zu vertauschen und es unpraktisch erscheint, in infinitum die doppelten Namen neben einander anzuführen.

So lange man nicht einmal die Einführung der alten Hfnagel'schen Namen bei den Bläulingen (Lycaeninen) durchsetzen kann, eben so lange wird auch die Nichtbeachtung derselben sowie jener von Thunberg, Scopoli, Haworth u. a. in anderen Familien zu rechtfertigen sein.

Und dass selbst jene Autoren, welche an die Prioritätsnamen in ihren Publikationen streng festhalten, in ihrer Correspondenz und in ihren Verzeichnissen sich wieder zu den allgemein gebrauchten bequemen, erfahre ich fast täglich.

Eben so wenig konnte ich mich entschliessen, in einigen Zünften, namentlich bei den Noctuin, Geometrin und Torticin, jene zahlreichen neuen Gattungen anzuführen, deren Gültigkeit von neueren Bearbeitern nicht anerkannt und welche auch deshalb von der Mehrzahl der Sammler nicht beachtet werden.

Auch den Endungszwang habe ich in Beachtung meiner schon öfter für ihn angeführten Gründe beibehalten.

Die von mir aufgestellte Reihenfolge halte ich für die natürlichere, ohne jedoch einen Uebergang von den Tag- zu den Nachtfaltern zugeben. Deshalb setze ich auch die fremdartigsten Gruppen beider Hauptabtheilungen an den Anfang oder das Ende derselben.

Alle nicht innerhalb der Grenzen Europas aufgefundenen Arten sind weggelassen, namentlich die sibirischen, kleinasiatischen, und syrischen. Nur bei der südöstlichen und südlichen Grenze Russlands ist manchmal nicht volle Gewissheit zu erlangen. Die volgo-uralensischen und kaukasischen sind aufgenommen.

Der Umfang unseres Regensburger Gebietes ist im früheren Aufsatz ausführlich angegeben; ich wiederhole nur in Kürze, dass mit Ausnahme von etwa 10 bis 15 Arten, welche bis jetzt nur bei Wörth und Burglengenfeld gefunden wurden (5 bis 7 Stunden Entfernung) alle übrigen in dem Umkreise von 2, höchstens 3 Stunden vorkommen.

* bezeichnet die für die Regensburger Fauna entdeckten Arten,

† die deutschen mit Einschluss der Schweiz und Hollands, aus welchem letzterem Lande nichts eigenthümliches bekannt zu sein scheint,

A die auf den deutschen und schweizerischen Alpen vorkommenden, darunter auch die des Südbahnganges derselben, mit Botzen und Krain (A.) Demnach zählen alle mit A und A bezeichneten Arten zu den deutschen.

C Corsica und die Insel Sardinien,

E England mit Schottland und Irland,

F Frankreich mit Belgien,

G Griechenland mit Creta,

I Italien und Sicilien,

M die Mittelmeerküsten im Allgemeinen, mit Dalmatien und Fiume,

N die Ostseeküsten mit der nördlichen Fauna Russlands, Schwedens und Norwegens, ausgenommen deren Polarländer,

P die Polarländer,

R das südlichere Russland,

S Spanien und Portugal,

T Türkei (eigentlich nur der Balkan und die Umgegend von Constantinopel),

U Ungarn mit Galizien.

Eine scharfe Trennung nach diesen Heimathsländern ist natürlich nicht möglich; M und N habe ich nur für ausserdeutschen Arten angewendet, nie für deutsche, welche allenfalls auch an den treffenden Küsten vorkommen.

Bei den ausserdeutschen Arten, welche in mehreren verschiedenen Ländern vorkommen, habe ich den am nächsten an Deutschland gelegenen Wohnort als Vaterland angegeben, so z. B. U (Ungarn) bei Arten welche auch in R und S (Russland oder Spanien) vorkommen.

Die in Silbergrochen beigesetzten Preise, wenn sie auch nur für den Sammler Werth haben, geben doch im allgemeinen annäherungsweise einen Massstab für die Seltenheit, resp. Erlangbarkeit der Art. Ich habe sie deshalb auch bei jenen Arten, welche mir im Augenblicke nicht zur Verfügung stehen, nach anderen Preisverzeichnissen beigesetzt und diess durch Weglassung des Punctes kenntlich gemacht:

1 Sgr. = 3 1/2 Kreuzer Reichswährung = 5 Kreuzer Oesterr. 8 Sgr. = 1 Fr.

— 10 Sgr. = 1 Sh. — 200 Sgr. = 1 Lst.

Durch Anerbietungen mehrerer Sammler bin ich in den Stand gesetzt kleinere oder grössere Sammlungen, ohne Berechnung der Schachteln und Verpackung zu folgenden vor auszubezahlenden Preisen zu liefern.

Die Bestellungen müssen jedoch vor Ende December, März, Juni oder September eintreffen, falls sie im darauffolgenden Januar, April, Juli oder October erledigt werden sollen. Die richtige Bestimmung wird verbürgt und dadurch gegeben, dass die Arten im jedesmal beigegebenen Systematischen Verzeichnisse angestrichen und zwar in der Reihenfolge desselben in die Schachteln gesteckt sind. — Besondere Etiketten erhalten dieselben nicht.

Macros und Micros zu ungefähr gleichen Theilen oder Micros allein.

100 Arten in	300 Exemplaren	Thl.	3.	10 Sgr.
200	" 400	"	5.	20 "
300	" 500	"	9.	— "
400	" 600	"	14.	— "
500	" 700	"	20.	20 "
600	" 800	"	33.	— "
700	" 900	"	50.	— "
800	" 1000	"	65.	— "

Macros allein

100 Arten in	300 Exemplaren	Thl.	3.	10 Sgr.
200	" 400	"	6.	— "
300	" 500	"	11.	— "
400	" 600	"	16.	— "
500	" 700	"	24.	— "
600	" 800	"	40.	— "
700	" 900	"	60.	— "
800	" 1000	"	80.	— "

Richtig bestimmte Exoten in Exemplaren, welche nur zur Erkennung der Art, nicht in nur einigermaßen gut gehaltene Sammlungen taugen:

100 Arten zu 3 Thlr.

200	"	7	"
300	"	12	"
400	"	18	"

Ich gebe alle diese Arten auch im Tausche ab, sowohl gegen mir fehlende Europäer als auch gegen Exoten; von letzteren nehme ich auch schadhafte Stücke, in so ferne sie Interesse für mich haben und zu mässigen Preisen berechnet werden. In gleicher Weise gebe ich auch meine unten verzeichneten Verlagswerke ab, im Tausche zum Ladenpreis, gegen baare Vorauszahlung zu zwei Drittel desselben. Diese Ermässigung findet jedoch nur bei baarer kostenfreier Vorauszahlung an mich statt, nicht auf dem Wege des Buchhandels.

Herrich-Schäffer Systemat. Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa. Regensburg 1843—1855. Gross Quart. 6 Bände mit 636 illum. Kupfertafeln und 36 schwarzen Steintafeln. Ladenpreis 200 Thlr.

— dasselbe Buch ohne die 636 illum. Kupfert. 20 Thlr. Dasselbe, auch noch ohne die 36 Steintafeln 16 Thlr.

— Derselbe Text von den Noctuen (incls.) bis ans Ende, ohne alle Tafeln. 9 Thlr.

— derselbe die Noctuen für sich; Band III. die Geometren; Band IV. die Crambiden und Tortricinen; Band V. die Tineinen und Pterophorinen, jeder Theil für sich 2 1/2 Thlr.

— Synonymia Lepidopterorum Europae 1856. 2 Thlr.

— Nomenclator Entomol. Regensb. 1835. 1840. I. II. 2 Thlr.

— Lepidopterorum Exoticorum Species novae aut minus cognitae. Diurna tabb. 24. Nocturna tabb. 96. 120 ill. Kpftf. mit 52 Seiten Text. 45 Thlr.

— Neue Schmetterlinge aus Europa und den angränzenden Ländern. Heft 1—3, mit 26 illum. Kupfert. und Text. 7 1/2 Thlr.

Hübner Sammlung Europ. Schmetterlinge. 790 ill. Kpftf. Ladenpreis 200 Thlr.

— Geschichte Europ. Schmetterlinge (Raupe); 499 illum. Kpftf. 114 Thlr.

— Sammlung exotischer Schmetterlinge 491 Kupfertafeln und 2 Titel, mit Index. 124 Thlr.

- *Zuträge zur Sammlung exotischer Schmetterlinge* 5 Bände mit Text und 172 illum. Kupf. 46 Thlr. — Der Text allein 1 Thlr.
- *Verzeichniss bekannter Schmetterlinge*. 1816. 1 1/2 Thlr.
- *Systemat. alphab. Verz.* 1822. 1 1/2 Thlr.
- Panzer Deutschlands Insecten fortgesetzt von Herrich-Schäffer*. 190 Hefte mit 3 Bdch. Revis. und Index. 130 Thlr.
- die Hefte 1—110 mit 3 Bdch. Revis. und Index. 90 Thlr.
- die Hefte 111—190. 55 Thlr.
- Koch Deutschl. Crust. Myriapod. u. Arachniden*, aus Panzer und Herrich-Schäffer Deutschl. Ins. besonders abgedruckt Heft. 1—40 1847. 30 Thlr.
- Fischer v. Röslerstamm Text bis pg. 145. Kupfer tab. 46—65, also der 5. Theil der Kupfer und die Hälfte des Textes.* 1 Thlr.
- Correspondenzblatt für Sammler von Insecten* 1860. 1861. Nr. 1—24. 16 Sgr.
- Gegenwärtiges Systemat. Verzeichniss.* 6 Sgr.

- Admiral Insecten*. Amsterdam 1774. fol. mit 33 illum. Kupfertafeln. 3 Thlr.
- Bergsträsser Nomencl. d. Ins. d. Grafsch. Hanau*. 4 Jahrgänge. Hanau 1778. 4 Thlr.
- Boisduval genera et index meth.* Paris 1840. 20 Sgr.
- Clerck aranei suecici* Stockh. 1757. c. tabb. 6. col. 5 Thlr.
- Drury Exot. Ins. v. Panzer*. Nbg. 1788. 50 col. Kupfer. 4 Thlr.
- Esper, die europ. Schmetterlinge* Band I—V. mit 340 illum. Tafeln (fehlen also 180 Tafeln und die späteren Textlieferungen; Band V. komplett.) 15 Thlr.
- Geoffroy Hist. d. Ins.* 22 planch. 1762 compl. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Hahn die Arachniden fortges. v. Koch*. 16 Bde epl. 35 Thlr.
- Herold Entwickl. d. Schmett.* m. 36 Taf. 1815. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Jablonsky Natursyst. aller bek. Ins. Käfer*. Band 1—8 mit 137 illum. Kpftf. und A-X. 12 Thlr.
- Klug Mon. Siricum Berol.* 1803. 2 Thlr.
- Knoch Beitr. zur Insectengesch.* 3 Stück. Leipzig 1781 compl. 2 Thlr. 15 Sgr.
- *Neue Beiträge* 1801. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Lister hist. anim. Angliae Lond.* 1678. 3 Thlr.
- Meigen Klassif. d. Zweifl. Ins.* Braunsch. 1804. 2 Thle m. 15 Kpftf. 4. 1 Thlr. 15.
- Merian Erucar. ortus c. 153 tab.* Amst. 1712. 2 Thlr. 20 Sgr.
- *Derde an laatste Deel d. Ruspen* m. 50 ill. Kpftf. Amsterd. 1770. 4 Thlr.
- Moufet insect. theatr.* Lond. 1634. 3 Thlr.
- Schäffer Leon. insect.* 3 Thle. m. 290 col. Kupftf. Regensburg 1766 mit Panzers *Nomenclatur Erl.* 1804 u. *Harrer Beschr.* 1784. Th. 1. 25 Thlr.
- *Abhandl. v. Ins.* 3 Bde. compl. 1784. 5 Thlr.
- *Einzelne Abhandlungen hieraus, sowie einige nicht in dieselben aufgenommen, z. B. Sägmachine, Waschmaschine, Farbenverein etc., je nach Stärke und Zahl der Kupfer* 4 bis 12 Ngr.
- Schönherr curcul. disp.* Lips. 1826. 15 Sgr.
- Scopoli deliciae Florae et Faunae Tic.* 1786 fol. 3 Thle mit 75 Kpftf. 15 Thlr.
- Sturm Deutschl. Ins. Käfer Bd. 1—21. 1805—1851.* 33 Thlr.
- *Abbild. z. Illigers Uebersetz. v. Olivier II. Voll. m. 96 ill. Kupf. mit Illig. Uebers. II. Voll.* 1802. 6 Thlr.
- *Amphibien.* 6 Hefte compl. 3 Thlr.
- *Deutschl. Flora I. Phanerogam.* Heft 1—70.
- — II. 1—29. — III. 1—4 zusammen 103 Hefte. 25 Thlr.
- Swammerdam Bibel der Natur* 1752. 3 Thlr.
- Zeller Lepid. Micropt.* Wahlberg collect. 1852. 20 Sgr.
- Zetterstedt Coleopt. etc.* Lapp. Hamm 1828. 1 Thlr.
- Denschriften der k. bot. Gesellschaft in Regensburg*. Band I. Abth. 1. mit 4 ill. Taf. 1815. — Abth. 2. 1818 mit 6 ill. Taf. 3 Thlr.
- Band II. mit 12 Tafeln, von welchen einige fehlen. 1822. 1 Thlr. 15 ngr.
- Band III. 1841. mit 11 Tafeln. 2 Thlr.
- Band IV. Abth. 1. 1859. mit 9 Tafeln. 1 Thlr. Abth. 2. 1861. 2 Thlr. 15 ngr. Zusammen 8 Thlr.
- Flora, botanische Zeitung.* Jahrg. 1802—1807 (1808—1817 ist nichts erschienen) 1818—1862. 45 Jahrgänge; in 6 bis 8 Jahrgängen fehlen einzelne Nummern oder Tafeln. Zusammen 25 Thlr.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer,**

in Commission bei G. J. Manz.

Druck und Papier von Friedrich Pustel.